



Mehr als nur ein Lied

Was trägt, wenn alles ins Wanken gerät?

Manchmal beginnt alles mit einem einzigen Gedanken.

Was, wenn etwas schiefgeht?

Was, wenn ich scheitere? Was, wenn ich einen Menschen verliere? Was, wenn meine Zukunft zerbricht?

Aus einem Gedanken werden Sorgen. Aus Sorgen wird Angst. Und irgendwann drehen sich unsere Gedanken nur noch um das, was passieren könnte. Wir versuchen, alles unter Kontrolle zu halten. Wir planen, sichern uns ab und möchten jeden Sturm vermeiden.

Doch das Leben lässt sich nicht kontrollieren.

Und manchmal geschieht genau das, was wir unser Leben lang befürchtet haben.

In solchen Momenten fühlt es sich an, als würde der Boden unter unseren Füßen verschwinden. Das, worauf wir vertraut haben, trägt plötzlich nicht mehr. Erst im Sturm erkennen wir, worauf wir unser Leben wirklich gebaut haben.

Genau dieses Bild verwendet Jesus.

Er spricht von zwei Menschen, die beide ein Haus bauen. Von außen sehen beide Häuser gut aus. Erst als Regen, Flüsse und Stürme kommen, zeigt sich der entscheidende Unterschied: Das eine Haus steht auf Sand. Das andere auf Felsen.

Der Sturm macht den Unterschied nicht.

Der Sturm macht das Fundament sichtbar.

Dieses Lied erzählt von dieser Entscheidung.

Es erzählt von einem Menschen, der erkennen muss, dass Angst kein sicheres Fundament ist.

Wer sein Leben auf Befürchtungen baut, richtet seinen Blick immer auf das, was zerbrechen könnte. Die Angst wird zum Fundament – und genau dieses Fundament gibt im Sturm nach.

Doch mitten in diesem Zusammenbruch spricht Jesus.

Nicht mit Vorwürfen. Nicht mit Verurteilung.

Sondern mit einer Einladung.

»Vertraue mir.«

Jesus verspricht kein Leben ohne Schwierigkeiten. Auch wer ihm vertraut, erlebt Regen, Gegenwind und Stürme. Doch er verspricht etwas Größeres: Seine Gegenwart hört niemals auf. Seine Worte bleiben bestehen. Seine Liebe trägt auch dann, wenn alles andere zusammenbricht.

Vertrauen bedeutet deshalb nicht, dass keine Probleme mehr kommen.

Vertrauen bedeutet, sein Leben auf den zu bauen, der niemals wankt.

Vielleicht kennst du das Gefühl, dass alles, was du befürchtet hast, Wirklichkeit geworden ist.

Vielleicht hast du erlebt, wie Pläne zerbrochen sind oder Sicherheiten verschwunden sind.

Dann bist du nicht am Ende deiner Geschichte.

Jesus lädt dich ein, heute ein neues Fundament zu legen.

Nicht auf Angst.

Nicht auf Kontrolle.

Nicht auf das, was deine Augen sehen.

Sondern auf ihn.

Wer auf Jesus baut, steht nicht deshalb sicher, weil der Sturm ausbleibt. Er steht sicher, weil sein Fundament auch dann trägt, wenn alles andere ins Wanken gerät.

Vielleicht kannst du den Sturm nicht verändern.

Vielleicht kannst du nicht rückgängig machen, was geschehen ist.

Aber du kannst heute entscheiden, worauf dein Leben gebaut sein soll.

Jesus ist der Fels, der auch dann stehen bleibt, wenn alles andere fällt.